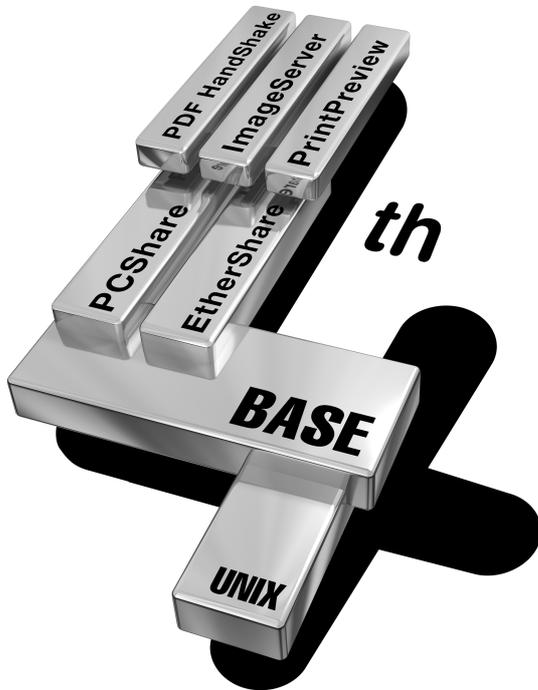
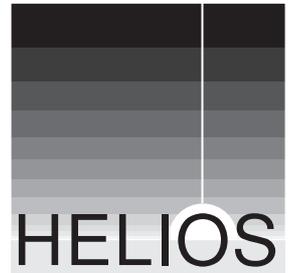


Base 1.1

Technologische Grundlage aller HELIOS-Produkte



generation

HELIOS Base ist die innovative Grundlage aller HELIOS-Produkte der 4. Generation. Es beinhaltet die leistungsfähigen und fortschrittlichen Servermodule, die HELIOS über die Jahre entwickelt hat. Diese Kerntechnologien, wie z.B. Ausfallsicherheit der Serverprozesse, Unicode, stabile Netzwerkprotokolle und effiziente, vielseitige Bildverarbeitung, werden von allen HELIOS-Produkten gleichermaßen genutzt.

Benutzerfreundlichkeit: Entwurf und Konzept von HELIOS Base stehen für Flexibilität bei gleichzeitiger Vermeidung von Komplexität. Das beginnt bei der einfachen Benutzung des HELIOS Installations- und Updateprogramms. Verfügbare und notwendige Updates werden erkannt und können automatisch installiert werden. Weiterhin sind die Art und Verteilung der Produkt- und Konfigurationsdateien so angelegt, dass sie einen Plattformwechsel innerhalb von Minuten ermöglichen, ohne dass individuelle Einstellungen des Servers verloren gehen.

Ausfallsicherheit: HELIOS-Server sind häufig wichtige Komponenten in zentralen Bereichen von Geschäftstätigkeiten.

Kluge Ideen für schnellere Netze.

Deshalb wurde eine weitere Sicherheitsebene hinzugefügt. Ein zentraler HELIOS „Service Controller“ startet, stoppt und überwacht alle HELIOS-Dienste. Für jeden Benutzer und Druckjob werden separate Prozesse erzeugt, deren Verhalten überwacht und im Fehlerfall vom Service Controller durch einen erneuten Start sofort korrigiert wird.

64-Bit-Unterstützung: Die üblichen 32-Bit-Umgebungen erlauben Dateigrößen von maximal zwei GigaByte. Alle HELIOS-Systeme basieren auf 64-Bit-Technologie, so dass Druckjobs und Dateien bis zu acht Millionen TeraByte groß werden können.

Unicode: Dieser weltweite Standard erlaubt die Codierung aller Schriftzeichen dieser Welt. Alle HELIOS-Dienste nutzen Unicode, so dass UTF-8 Dateinamen am Macintosh, Windows-PC oder UNIX-Rechner richtig dargestellt werden.

Fortschrittliches Drucksystem: HELIOS Base stellt allen anderen HELIOS-Produkten ein ausgefeiltes Drucksystem zur Verfügung.

Ihre Vorteile

Einfache Handhabung

- Leicht installieren, verwalten, nutzen
- **Server**
- Ausfallsicherheit durch HELIOS Service Controller. Automatisches Protokollieren und Neustarten von fehlerhaften Diensten.
- Fortschrittliches Drucksystem, UNIX lpr-kompatibel, 64-Bit-Druckjobs
- 64-Bit-Technologie für große Dateien
- TCP/IP SLP Server, Service und Directory Agent. Alle Serverdienste werden über TCP/IP registriert.
- Unicode 16-Bit-Unterstützung
- Einfacher Wechsel der HELIOS Server-Plattform mit allen vorhandenen Einstellungen.
- HELIOS Software Installer
- HELIOS Update Installer mit Internet Update Download
- Gemeinsame Programmbibliotheken
- Zentrales Starten/Stoppen
- Alle Server-Einstellungen zentral gespeichert, Tools zur Bearbeitung
- Zentrales Verzeichnis der ICC-Profile
- HELIOS SDK verfügbar
- **Flexibilität**
- Skalierbare UNIX-Server von Sun, HP, IBM, SGI, Apple, Linux, usw.

Einsatzanforderungen

- Eines der folgenden UNIX-Systeme: Sun Solaris, IBM RS/6000 AIX, HP-UX, SGI IRIX, Compaq Alpha UNIX, Apple Mac OS X und Linux Pentium
- 16 MB RAM für HELIOS Base, zusätzliches RAM dient der Gesamtleistung. Speicheranforderungen der einzelnen

Produkteigenschaften

Server-Installation

- Menü-geführte, schnelle und einfache Installation von CD-ROM
- Ausführliche Dokumentation in gedruckten Handbüchern und Online

Server-Verwaltung

- TCP/IP-Sicherheit, Zugriffslisten
- Zentrale „start-helios“ und „stop-helios“ Skripte zur Kontrolle aller HELIOS-Dienste und zusätzlicher Kundenskripte
- Ein Verzeichnis für Kundenskripte
- HELIOS Services, „srvutil“ zur Verwaltung unterschiedlicher Dienste
- Tools zur Bearbeitung der Voreinstellungen: „prefdump“, „prefvalue“ und „prefstore“
- Zentrale Kennwörter bis zu 64 Bytes
- Tool für offene Dateien

Ausfallsicherheit

Alle HELIOS-Programme werden vom HELIOS Service Controller gestartet und angehalten.

- Automatischer Bericht bei Problemen
- Automatischer Neustart bei Bedarf
- Ein „abgestürzter“ Prozess beeinflusst keinen der anderen Prozesse
- Startreihenfolge automatisch gegeben
- 3rd-Party-Anwendungen und -Skripts können über Voreinstellungen integriert werden
- HELIOS SDK zur Entwicklung eigener Start/Stop-COM-Plugins, um zusätzliche Kontrollmöglichkeiten zu implementieren

Ein Produkt von:

HELIOS Software GmbH
Steinriede 3
30827 Garbsen
Hannover, Germany
Fax: +49-5131-709325
Internet: www.helios.de

HELIOS-Produkte finden Sie auf den jeweiligen Datenblättern

- TCP/IP Netzwerkverbindung, optional NFS, NIS, DNS, ...
- Mindestens ein Netzwerkadapter, mehrere Adapter zur Lastverteilung bei höheren Anforderungen

Unicode

Alle HELIOS-Dienste verwenden intern Unicode. Folgende Client-Kodierungen werden unterstützt: MacRoman, PC-850, ISO-8859-1, Japanese Shift JIS, Korean EUC-KR.

- Für Datei- und Ordernamen wird Unicode/UTF-8 verwendet
- „unicnv“ konvertiert Dateien und Dateinamen zwischen Kodierungen
- HELIOS SDK steht zur Entwicklung zusätzlicher Kodierungen oder zur Nutzung der HELIOS-Konvertierungen zur Verfügung

Drucksystem

Anspruchsvolle Kunden benötigen ein ausgefeiltes Server-Drucksystem für ihre täglichen Druckjobs. Das HELIOS-Drucksystem bietet herausragende Leistungsmerkmale, wie eigene Spool-Verzeichnisse, Jobs zwischen Warteschlangen verschieben, Nachdruck und Archivierung von Druckjobs oder ausführliche Fehlerberichte. Es ist BSD LPR-kompatibel, enthält aber viele wichtige Erweiterungen.

- Vollständig BSD „lpr/lpd“-kompatibel, alle lpr-Tools inbegriffen
- PostScript, PDF und andere Druckaufträge werden bearbeitet

Ausgabeoptionen

- „Error“- und „Hold“-Warteschlangen zum Nachdruck und zur Kontrolle fertiger Druckaufträge
- Drucken über TCP/IP-Stream
- Drucken in Datei mit Kompression

HELIOS Base wird von folgenden HELIOS-Produkten genutzt:

- HELIOS EtherShare 3.1
- HELIOS PCShare 3.1
- HELIOS ImageServer 2.5
- HELIOS PDF HandShake 2.1
- HELIOS PrintPreview 2.0
- Drucken auf Remote LPR-Drucker: 64-Bit-Aufträge zwischen HELIOS Base „lpr“-Druckern und 32-Bit-Aufträge zwischen anderen Druckern
- Drucken auf AppleTalk PAP-Drucker (EtherShare 3.1 notwendig)
- Drucken auf Windows SMB/CIFS-Drucker (PCShare 3.1 notwendig)
- Drucken in „Create PDF Queue“ (PDF HandShake notwendig)
- „Time Queue“ für Zeitsteuerung
- „Balance Queue“ zur Lastverteilung
- „Clone Queue“ zur Jobvervielfältigung in unterschiedliche Arbeitsabläufe
- „PrintPreview Queue“ zur Prüfung von separierten und composite Bitmap-Vorschauen von PostScript- und PDF-Druckaufträgen
- Abrechnungsinformationen

HELIOS Update Installer

- Jede von HELIOS installierte Datei hat eine eigene Versionsnummer und wird vom Versionskontrollsystem verwaltet
- Automatischer Download der Updates vom HELIOS Webserver
- Automatische Installation von Updates inkl. eventueller Abhängigkeiten
- Optional kann die Installation eines Updates rückgängig gemacht werden

Plattformwechsel

Alle installierten HELIOS-Produkte mit ihren Einstellungen können auf eine neue Plattform übertragen werden, indem die HELIOS-Produkte installiert und dann der Inhalt des „var“-Verzeichnisses auf den neuen Rechner übertragen wird.

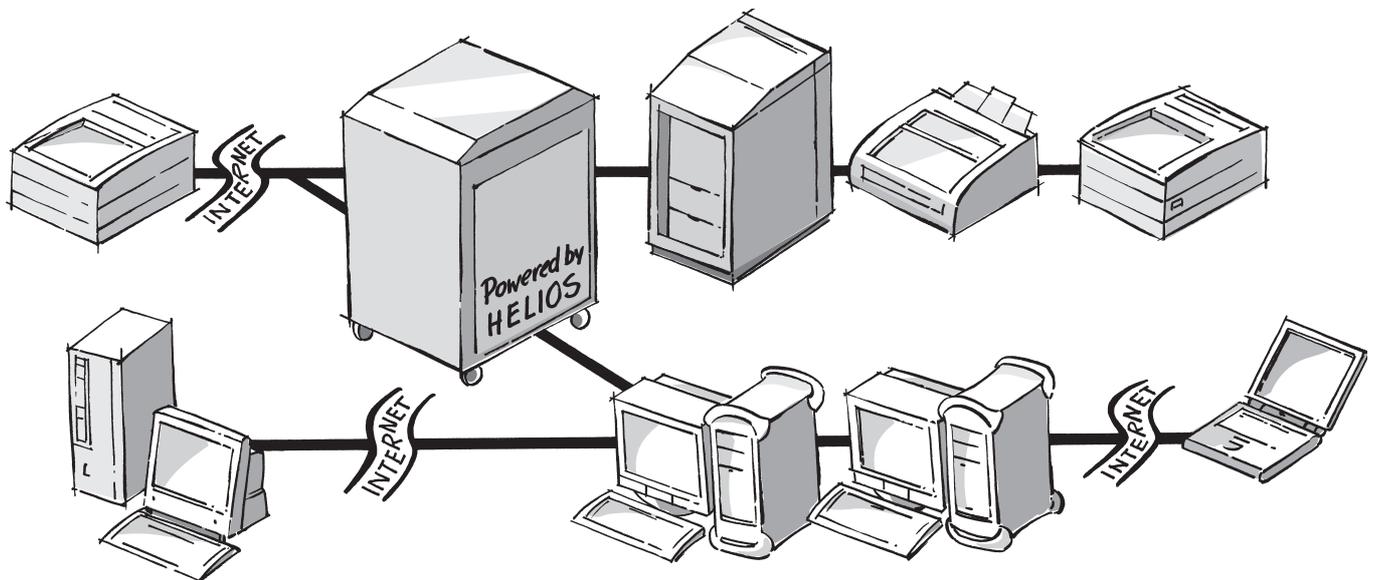
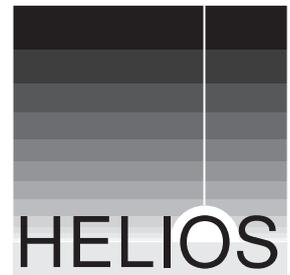
Weitere Details auf der HELIOS-Webseite: www.helios.de/products/productshows.html

Ihr HELIOS-Partner:

—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—

EtherShare 3.1

Hochleistungsserver für Macintosh-Clients



HELIOS EtherShare bietet die elegante Integration leistungsfähiger Server in Macintosh-Netzwerke. Mit einem sehr schnellen, zuverlässigen und vielseitigen AppleShare-kompatiblen File- und Printserver wird die hohe Leistung und Sicherheit von UNIX-Servern den Macintosh-Clients zur Verfügung gestellt.

EtherShare ist vollständig konform zu AppleShare IP und anderen Apple-Standards. Alle Dienste kann der Anwender sofort und ohne zusätzliche Schulung nutzen. EtherShare ist auf dem Server sehr einfach und in wenigen Minuten von CD-ROM zu installieren. Alles weitere geschieht von einem Macintosh aus: Benutzer, Gruppen, Druckerwarteschlangen usw. werden einfach erstellt und konfiguriert.

Neben beeindruckenden Serverdiensten, AppleTalk-Routing und der Verwaltung von entfernten Macintosh aus, bietet EtherShare noch mehr, was sich im täglichen Leben als sehr nützlich erweist. Schnelle Netzwerksysteme, wie Fast oder Gigabit Ethernet, werden durch die integrierte AppleShare IP-Beschleunigung auch ausgenutzt. Der EtherShare-

Kluge Ideen für schnellere Netze.

Printserver entspricht dem neuesten Stand der Technik und ist nur durch die verfügbaren UNIX-Ressourcen limitiert. HELIOS' TCP/IP Druckertreiber bietet mehrfach schnelleres Drucken als die aus Apples Auswahl oder LPR. Detaillierte Abrechnungsinformationen zu den Druckjobs werden automatisch erstellt und können leicht exportiert werden. Der integrierte Schriftenserver minimiert den Netzwerkverkehr.

EtherShare skaliert perfekt von kleinen Büros mit wenigen Macintosh bis zur großen Installation mit höchsten Ansprüchen. Dabei bleibt EtherShare immer einfach in der Verwaltung. Zusätzlicher Lernaufwand wird vom Benutzer nicht gefordert.

Zusammen mit PDF HandShake und ImageServer werden auch die Anforderungen der Druckvorstufe erfüllt und mit PCShare kann zusätzlich die Windows-Welt integriert werden. HELIOS unterstützt eine breite Palette von Serverplattformen mit gleicher Funktionalität und Bedienung. Dem Anwender bieten sich so ohne Mehraufwand einfache Wachstumspfade.

Ihre Vorteile

Einfache Handhabung

- Leicht installieren, verwalten, nutzen
- Keine Client-Installation notwendig
- Einfache Server-Verwaltung über benutzerfreundliche Macintosh

Server

- AFP-Fileserver unterstützt TCP/IP und AppleTalk
- Entfernte Volumes und Drucker über das Internet
- Komplette AFP File- & Directory-ID (Alias) Unterstützung, Server-optimierte „FindFile“-Unterstützung
- AppleTalk-Routing zwischen mehreren Netzwerkadaptern.
- Printserver für PAP & TCP/IP, Mac OS 9/X TCP/IP Druckertreiber, PPDs, Type1-Schriftenserver, usw.
- Timeserver, POP3 Mailserver
- UNIX Desktop Tools (mv, rm, cp, ...)
- Kompatibel mit PCShare-Volumes

Client

- Mac OS 8.1 - 10.2

Vorteile durch HELIOS Base

- Leistungsfähiges Drucksystem
- TCP/IP SLP Server
- Unicode/UTF-8 Datei-/Ordernamen

Flexibilität

- Alle wichtigen UNIX-Plattformen

Einsatzanforderungen

EtherShare-Server

- Eines der folgenden UNIX-Systeme: Sun Solaris, IBM RS/6000 AIX, HP-UX, SGI IRIX, Compaq Alpha UNIX, Apple Mac OS X und Linux Pentium
- 32 MB + 2MB RAM pro aktivem Client
- TCP/IP Netzwerkverbindung, optional NFS, NIS, DNS, ...

Produkteigenschaften

Server-Installation

- Menü-geführte, schnelle und einfache Installation von CD-ROM

Client-Installation

- Keine spezielle Software für File- und Printserver-Dienste notwendig
- Automatische IP-basierte Beschleunigung, wenn TCP/IP möglich ist.
- Einfaches Installationsprogramm für zusätzliche Programme

Server-Verwaltung

- Über Netzwerk von jedem Macintosh mit Mac OS 9 oder Mac OS X
- Mehrere Server parallel verwalten
- UNIX-Benutzer u. Gruppen verwalten
- Volumes und Drucker freigeben
- Druckerwarteschlangen und Post-Script-Zeichensätze per „Drag und Drop“ zuordnen
- Druckernutzung abrechnen
- AppleTalk-Routing einfach nutzen
- TCP/IP-Sicherheit, Zugriffslisten

Fileserver-Dienste

EtherShare entspricht vollständig Apples AFP 2.2-Spezifikationen, inkl. Zugriffsrechten, schnellem „Dateien finden“, Alias, etc. Der gesamte UNIX-Plattenplatz inkl. NFS-Volumes, CD-ROM, MO usw. kann genutzt werden. Bis zu 400 Volumes pro Server sind möglich. Macintosh-Dateien sind so gespeichert, dass Macintosh-, Windows- und UNIX-Nutzer sie gleichermaßen verwenden können. Äußerst schnell mit AppleShare IP: Über Gigabit Ethernet mehr als 35 MByte/s zu G4 Macintosh-Clients, bis zu 70 MByte/s Serverdurchsatz total.

Ein Produkt von:

HELIOS Software GmbH
Steinriede 3
30827 Garbsen
Hannover, Germany
Fax: +49-5131-709325
Internet: www.helios.de

© 2002 HELIOS Software GmbH. Alle Rechte vorbehalten. HELIOS und EtherShare sind Warenzeichen der HELIOS Software GmbH. Andere Warenzeichen werden ohne Gewähr verwendet. Produktspezifikationen können ohne Ankündigung geändert werden.
12/2002

- Mindestens ein Netzwerkadapter, mehrere Adapter zur Lastverteilung

Macintosh-Client

- Macintosh mit Mac OS 8.1 - 10.2
- AppleTalk-Grenze: 250 Sockets
Diese Beschränkung gilt nicht für TCP/IP-basierte Kommunikation.
- Optional: HELIOS PCShare zur Integration von Windows-Clients

Unicode-Volumes speichern alle Dateinamen im 16-bit Unicode/UTF8-Format. Damit sehen auch Dateinamen mit Sonderzeichen für UNIX-, Windows- und Mac OS-Clients gleich aus.

Leistungsfähiges Drucksystem

HELIOS Base stellt allen anderen HELIOS-Produkten ein Drucksystem neuester Technologie zur Verfügung. EtherShare bietet damit leistungsfähige Druckdienste mit flexibler, Macintosh-basierter Verwaltung der Druckerwarteschlangen. Jeder Warteschlange kann eine eigene PPD-Datei zur Nutzung spezieller Druckereigenschaften zugewiesen werden. Fehler- und Hold-Warteschlangen speichern alle oder fehlerhafte Druckjobs für einfache Weiterverarbeitung und Fehleranalyse. Warteschlangen können automatisch auf den nächsten freien Drucker einer Gruppe gleichartiger Geräte drucken. Detaillierte Abrechnungsinformation über verwendete Zeichensätze und Anzahl gedruckter Seiten steht zur Verfügung.

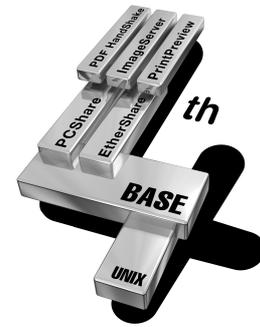
Druckausgabe für Mac OS Clients

- Drucken über AppleTalk PAP
- HELIOS TCP/IP Druckserver mit eigenen Druckertreibern für Mac OS 9/X bis dreimal schneller als PAP/LPR
- Der EtherShare-Schriftenserver verwaltet Mac OS- und Windows-Post-Script-Zeichensätze zentral und bietet sie allen angeschlossenen Druckern
- Authentifizierung mit Name/Kennwort gibt zusätzliche Sicherheit
- Optional: PrintPreview gibt eine Bitmap-PDF-Vorschau jedes Druckjobs

Weitere Details auf der HELIOS-Webseite: www.helios.de/products/productshows.html

Ihr HELIOS-Partner:

—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—



generation

- Optional: PDF-Dokumente farbsepariert drucken und OPI
- Optional: Create PDF Server erzeugt automatisch PDF-Datei aus jedem Druckjob

AppleTalk-Routing

EtherShare bietet AppleTalk-Routing zwischen den aktiven Netzwerkadaptern zur Lastenverteilung.

E-Mail

Im Lieferumfang von EtherShare ist ein POP3-Mailserver enthalten, der mit allen gängigen Web-Browsern genutzt werden kann.

HELIOS Desktop Utilities

Macintosh-Dateien werden mit speziellen „dt“-UNIX-Befehlsvarianten von rm, mv, cp, set, ls, mkdir, touch, upd, chmod, chown und chgrp korrekt behandelt. Damit lassen sich leistungsfähige Skriptlösungen erstellen.

Weitere Funktionen

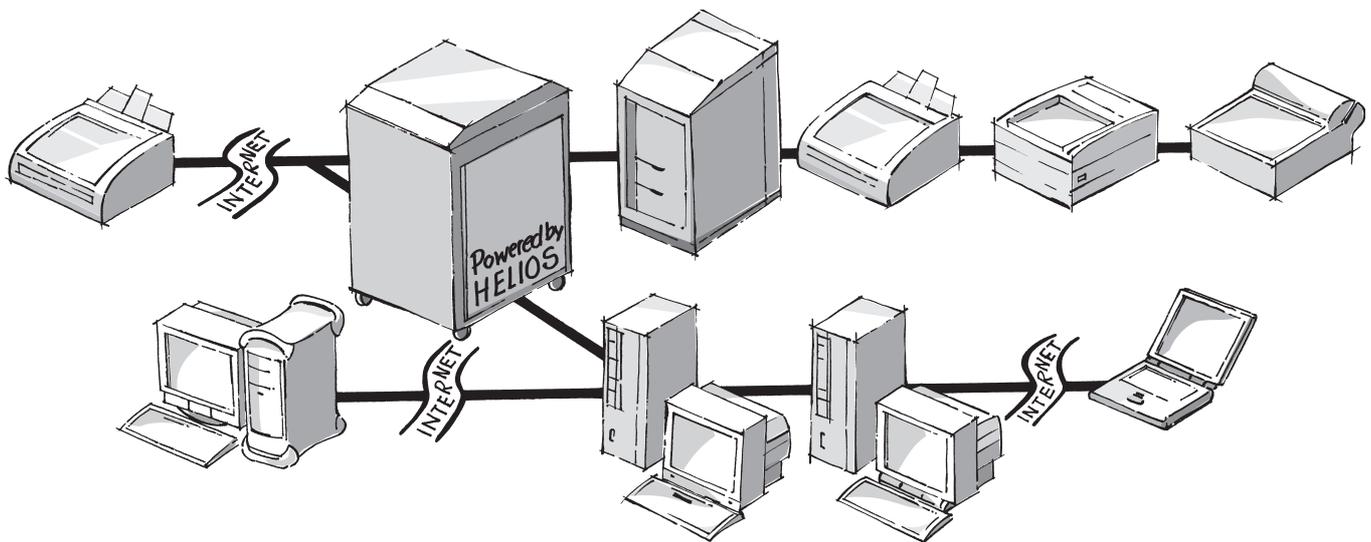
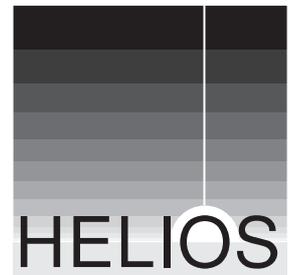
Der EtherShare-Timeserver synchronisiert die Uhrzeit angeschlossener Mac OS 9-Clients mit der Serverzeit. Das Programm „LanTest“ kann den Datendurchsatz bestimmen und Netzwerkprobleme erkennen helfen.

Flexible Lizenzregelung

Die Serverlizenz gilt für einen bestimmten Rechner und eine bestimmte Anzahl gleichzeitiger Nutzer. Serverlizenzen gibt es für 5 und für 20 Benutzer, Erweiterungslizenzen in 10- und 100-Benutzerschritten. Weiterhin können Software-Upgrade-, „Cold Spare“- und „Internet Upgrade Access“-Vereinbarungen geschlossen werden.

PCShare 3.1

Hochleistungsserver für Windows-Clients



HELIOS PCShare bietet die einfache Integration leistungsfähiger Server in Windows-Netzwerke. Mit einem sehr schnellen, zuverlässigen und vielseitigen Windows-kompatiblen File- und Printserver wird die hohe Leistung von UNIX-Servern den Windows-Clients zur Verfügung gestellt. Es ist vollständig kompatibel mit Standard-Windows-Programmen, auch Mehrbenutzer-Anwendungen, und besticht durch seine einfache Benutzung. Drucken und der Zugriff auf Dateien erfolgen wie gewohnt – es sind keine zusätzlichen Programme notwendig. Über die „Netzwerkumgebung“ sind der Server und die freigegebenen Volumes und Drucker sofort einsetzbar.

PCShare wächst problemlos mit: Vom einzelnen Anwender zu Hunderten von Teilnehmern, von der Einstiegs-Workstation zum Multi-Prozessor-RISC-Server und vom einfachen Ethernet bis zum komplexen Netzwerkverbund. Aufgrund der Kompatibilität zu Windows NT File- und Printserverdiensten kann ohne die Notwendigkeit einer Anpassung der Arbeitsstationen auf einen schnelleren und zuverlässigeren UNIX-Server gewechselt werden.

Kluge Ideen für schnellere Netze.

Der integrierte DHCP/BOOTP-Server kann alle angeschlossenen Clients plattformunabhängig mit TCP/IP-Konfigurationen versorgen. Ein zweiter PCShare-Server kann als Backup-DHCP-Server konfiguriert werden, welcher automatisch alle DHCP-Dienste übernimmt, wenn der Hauptserver ausfällt.

Einfach zu bedienende Administrationsprogramme erlaubt das Verwalten von Benutzern, Gruppen, Volumes und Druckern und die DHCP-Konfiguration von jedem Mac OS-, Windows-Client oder UNIX-System im Netzwerk. Entfernt angeschlossene Windows-PCs können über WINS eingebunden werden.

PCShare ist für den Einsatz in gemischten Umgebungen prädestiniert. Es integriert UNIX-Systeme und mit HELIOS EtherShare auch Mac OS-Clients. Weiterhin bietet es ausgereifte Druckdienste und man hat – in Verbindung mit HELIOS ImageServer – eine komplette OPI-Lösung mit ColorSync/ICC-Farbmanagement für Windows-Clients. HELIOS unterstützt eine breite Palette von Serverplattformen mit gleicher Funktionalität und Bedienung.

Ihre Vorteile

Einfache Handhabung

- Leicht installieren, verwalten, nutzen
- Keine Client-Installation notwendig
- Einfaches, Menü-gesteuertes Administrationsprogramm

Server

- Windows NT-kompatibler File- und Printserver (SMB/CIFS)
- Entfernte Volumes und Drucker über das Internet
- Browser, WINS und WINS Proxy Nameserver
- Primärer und sekundärer DHCP-Server
- Routing zwischen Netzwerkadaptern
- Drucken auf lokale PC-Drucker
- Druckertreibername für jede Queue
- Drucken auf EtherShare „lpr“-Queues
- Shift-JIS-Support (Japan)
- Kompatibel mit EtherShare Volumes

Client

- Windows NT 4, 2000, XP
- Windows 95, 98, Me
- Windows 3.1, 3.11, MS-DOS

Vorteile durch HELIOS Base

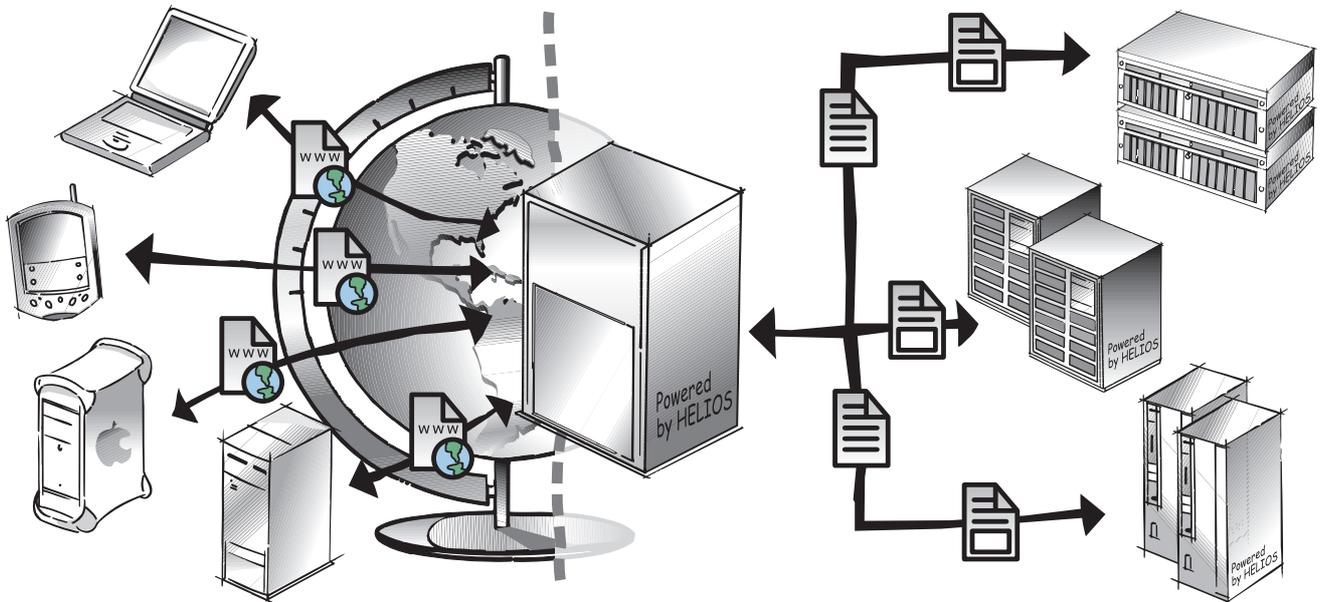
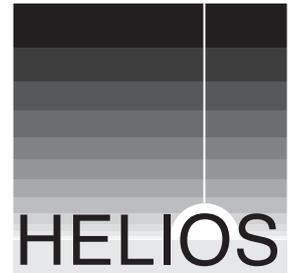
- Leistungsfähiges Drucksystem
- Unicode/UTF-8 Datei-/Ordernamen

Flexibilität

- Alle wichtigen UNIX-Plattformen

WebShare 1.0

Hochleistungsserver für sicheren und schnellen Zugriff auf entfernte Dateien



HELIOS WebShare bietet Nutzern eines Webbrowsers schnellen und sicheren Zugriff auf entfernte Dateisysteme. Bei entsprechenden Zugriffsrechten können Anwender nun überall dort ihren Fileserver benutzen, wo ihnen ein Internetzugang per Webbrowser zur Verfügung steht, ohne dass der Server selbst dem Internet ausgesetzt werden muss.

Nie war es einfacher, Dateien Ihren Geschäftspartnern und Mitarbeitern zugänglich zu machen! Fehlerquellen und Missverständnisse beim Anhängen von Dateien an E-Mails, mit gebrannten CDs oder im Umgang mit FTP-Transfers sind Schnee von gestern. Das anwenderfreundliche Web-Interface ist einfach und effizient zu bedienen.

Gemeinsames Arbeiten an unterschiedlichen Standorten wird durch den transparenten Zugriff auf die Serverdaten zur alltäglichen Gewohnheit. Datei- und Ordnerlisten werden analog zu Windows Explorer oder Macintosh Finder im Webbrowser dargestellt und können damit ebenso verwaltet werden. Optional bieten HELIOS ImageServer und HELIOS PDF HandShake inhaltliche

Kluge Ideen für schnellere Netze.

Voransichten und erlauben damit sowohl die Kontrolle von PDF-, QuarkXPress- und InDesign-Dokumenten als auch die aller gängigen Bildformatdateien. Über den Webbrowser können OPI-Grobbilder heruntergeladen und im Layout platziert werden. Nach Übertragung der fertigen Dokumente per WebShare zum Server stehen diese dann im OPI-Prozess mit den ausgetauschten Feinbildern für die Weiterverarbeitung zur Verfügung.

Sicherheit wird durch den zweistufigen Serveraufbau gewährleistet. Der WebShare WebObjects-Server ist die Schnittstelle zum Internet und schützt die Kommunikation zum internen Fileserver. Zugriffsrechte für Benutzer gewährleisten die Sicherheit auf dem Fileserver. Weitere Zugriffsbeschränkungen regeln so genannte „Sharepoints“, generell freigegebene Bereiche für Ordner- und Dateiaktionen, wobei die Datenübertragung optional auch über SSL-Verschlüsselung erfolgen kann.

HELIOS WebShare ist für einen sicheren und extrem schnellen Dateizugriff über das Internet optimiert.

Ihre Vorteile

Einfache Handhabung

- Leicht installieren, verwalten, nutzen
- Beliebiger Web-Client

Server

- Zweistufige Serverstruktur
- „Sharepoints“ mit eigenen Rechten
- Administration übers Web
- Anpassbare Darstellung
- Sicherer Anmeldevorgang

Dateizugriff

- Dateien/Ordner anzeigen
- Übertragen der Dateien/Ordner in automatisch erzeugten ZIP-Archiven
- Heraufladen von Dateien
- Duplizieren, Kopieren, Umbenennen und Löschen von Dateien/Ordern
- Kompatibel mit Mac OS- und Windows-Dateiformaten

Voransichten (Optional)

- QuarkXPress Mac/Win-Dokumente
- Adobe InDesign Mac/Win-Dokumente
- Acrobat PDF-Dokumente
- TIFF, EPSF, DCS-1/-2, Scitex-CT, JPEG, PICT, BMP und PNG Bilder

Flexibilität

- Alle wichtigen Serverplattformen

Einsatzanforderungen

WebShare Fileserver

- Eines der folgenden Systeme: Microsoft Windows Server, Apple Mac OS X, Sun Solaris, IBM RS/6000 AIX, HP-UX, SGI IRIX, Compaq Alpha UNIX, Linux Pentium
- 32 MB + 2MB RAM pro aktivem Client

Produkteigenschaften

Server-Installation

- Menü-geführte, schnelle und einfache Installation von CD-ROM

Client-Installation

- Jeder aktuelle HTML-Webbrowser. Java, JavaScript oder Frames müssen nicht unterstützt werden

Server-Verwaltung

- Über das Internet per Webbrowser
- Einstellungen, Sharepoints, Zugriffsrechte und Abrechnung
- „WSAdm“-Gruppe für Administration

WebShare-Fileserver

- Eigenständiges Programm auf dem Fileserver
- Unterstützt Windows NTFS- und UNIX Unicode/UTF-8-Dateisysteme
- Pro Benutzer eigener Prozess
- Sicherheit des Dateisystems durch Benutzerrechte geschützt, da separater Prozess pro Benutzer mit dessen Rechten existiert
- Benutzeranmeldung durch UNIX-User bzw. Windows PDC/Active Directory
- Zusätzliche Benutzer-Anmeldeoptionen durch künftigen HELIOS Authentication Server
- Benachrichtigung per E-Mail bei Benutzeranmeldung, weitere Anpassung über WebShare Perlskripts möglich
- TCP/IP-Sicherheit mit Zugriffslisten

Ein Produkt von:

HELIOS Software GmbH
Steinriede 3
30827 Garbsen
Hannover, Germany
Fax: +49-5131-709325
Internet: www.helios.de

- Jeder Server, der Dateien über WebShare publiziert, benötigt eine eigene WebShare-Serverlizenz

Clients

- Macintosh mit Mac OS 8.1 - 10.3
- PC mit Windows (alle Versionen)
- PDA und andere Web-kompatible Systeme

WebShare WebObjects-Server

- Java-Programm auf Server mit Internetanbindung
- Benutzeroberfläche mit WebObjects Builder oder HTML-Editoren anpassbar
- Ein dedizierter TCP/IP-Port für alle Client-Verbindungen
- Kein JavaScript erforderlich
- Keine externen CGI-Skripte
- Keine temporären Dateien auf WebShare WebObjects-Server
- Optionale Integration in Apache
- SSL-Verschlüsselung optional über Apache
- Sicherheitsdetails: www.helios.de/products/WS/safety.html

WebShare Hilfsprogramme

- „zipstream“ erzeugt automatisch Mac OS- und Windows-kompatible ZIP-Dateien
- WebShare Perl Scripts
Ermöglicht die individuelle Anpassung der Protokollierung von Anwenderaktionen, wie z.B. Herunter- und Herauf-laden, Umbenennen, Löschen und Kopieren von Dateien und Ordnern

WebShare Sharepoints

- Freigegebene Verzeichnis definieren
- Benutzer und Gruppen diesen Verzeichnissen zuweisen
- Verfügbare Optionen festlegen: Sehen, Vorsicht, Herunter- und Heraufladen sowie Dateiverwaltung (Löschen, Umbenennen, Ordner anlegen usw.)

Weitere Details auf der HELIOS-Webseite: www.helios.de/products/productshows.html

Ihr HELIOS-Partner:
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—

WebShare WebObjects Server

- Alle unterstützten HELIOS Server-Plattformen oder Windows 2000 Workstation oder neuer
- Java 1.4.1 runtime oder neuer
- Bedient mehrere WebShare Fileserver
- WebObjects 5.2 Deployment (im Mac OS X Server-Lieferumfang)

- Zusätzliche Rechte separat möglich z.B.: "lesen/schreiben immer erlaubt"
- Leistungsvergleich : www.helios.de/products/WS/speed.html

Vorteil durch HELIOS Base

WebShare selbst und der WebShare WebObjects-Server machen intensiv Gebrauch von der HELIOS Base Software, welche Ausfallsicherheit, Unicode-Unterstützung, Netzwerkzugriff und mehr bietet, und die technologische Grundlage jedes HELIOS-Servers ist.

Vorsichten

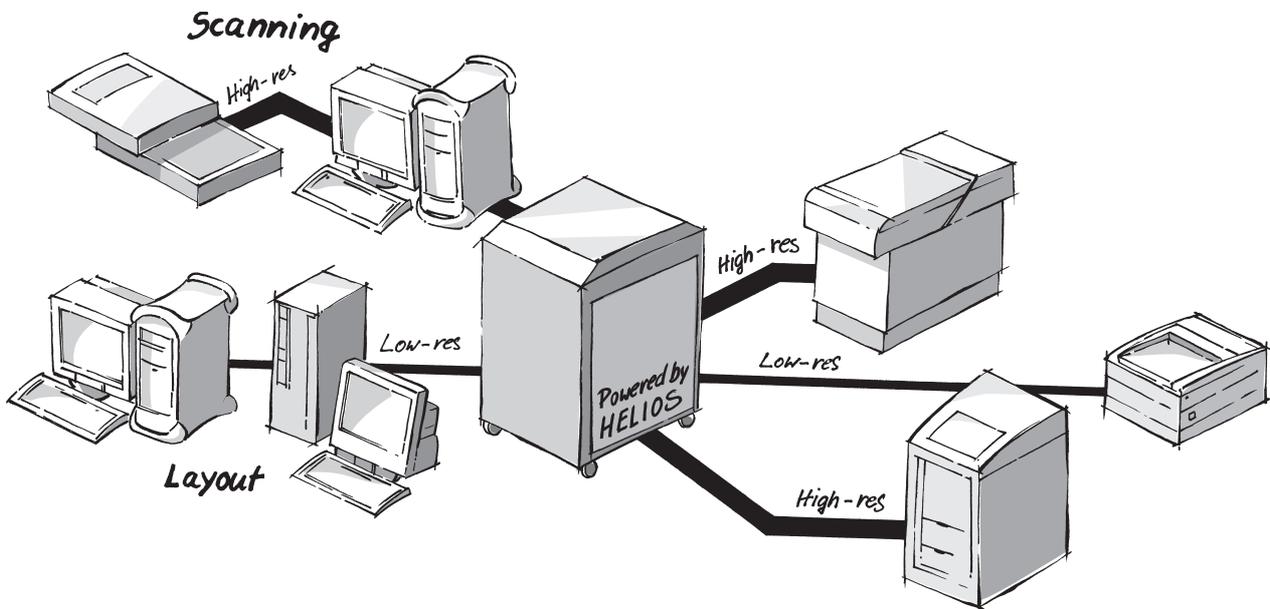
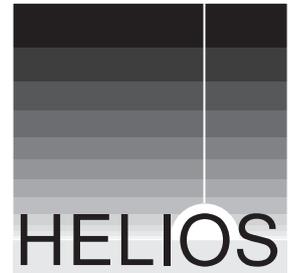
- Zusätzlich mit HELIOS ImageServer:
- Vorsichten von TIFF-, EPSF-, DCS-1, DCS-2, Scitex-CT-, JPEG-, PICT-, BMP- und PNG-Dateien
 - Vorsichten von QuarkXPress-Dokumenten (Mac OS und Windows)
 - Vorsichten von Adobe InDesign-Dokumenten (Mac OS und Windows)
- Zusätzlich mit HELIOS PDF HandShake:
- Vorsichten von PDF-Dokumenten
- Die Vorsichten sind unabhängig von den Originaldokumenten, deren Programmen, Bilddaten, Schriften usw.

Flexible Lizenzregelung

Die Serverlizenz gilt für einen Fileserver und eine bestimmte Anzahl von Nutzern. Serverlizenzen gibt es für 5 und für 20 Benutzer, Erweiterungslizenzen in 10- und 100-Benutzer-Schritten. Weiterhin können Software-Upgrade-, „Cold Spare“- und „Internet Upgrade Access“-Vereinbarungen geschlossen werden.

ImageServer 2.5

Server-basierte OPI-Bildersetzung und Konvertierung mit Farbseparation und Unterstützung für Proof-Drucke



HELIOS ImageServer ist eine Server-basierte Lösung zur Konvertierung von Bilddateien und automatischen Ersetzung von Bildern. Sehr rechenintensive Aufgaben werden damit vom Arbeitsplatz auf einen Server verlagert.

OPI-Vorteile: Man spart beim Platzieren und Drucken von OPI-Layout-Bildern viel Zeit. Über leistungsfähige Server erfolgt die Druckausgabe wesentlich schneller als direkt vom Arbeitsplatz. Das lastet alle beteiligten Ressourcen besser aus. Ein Beispiel zu OPI:

	50 MB TIFF	50 MB EPSF	50 MB DCS1
Platzieren & Druck ohne OPI			
Platzieren	50 MB	3 MB	3 MB
Composite	100 MB	100 MB	n/a
Separiert	250 MB	400 MB	100 MB
Platzieren & Druck mit OPI			
Platzieren	3 MB	3 MB	3 MB
Composite	6 MB	6 MB	6 MB
Separiert	15 MB	24 MB	3 MB
XPress „TIFF & EPS ausl.“ mit OPI			
Composite	1 KB	1 KB	1 KB
Separiert	1 KB	1 KB	1 KB

Netzwerkbelastung bzw. Größe der zu verarbeitenden Daten auf Basis von 50 MB/300 dpi-Feinbildern beim Platzieren und Drucken von einem Server-Volumen.

Der OPI-Prozess erzeugt Grobbilder von allen unterstützten Dateiformaten zur Platzierung in beliebigen Layoutprogrammen. Bei der Ausgabe werden die Grobbilder automatisch durch die hochauflösten Originaldaten ersetzt. Eine Konvertierung der Farbräume oder der Auflösungen geschieht ohne Erzeugung zusätzliche Kopien der Feinbilder. Entfernt arbeitenden Benutzern werden die Grobbilder zur Verfügung gestellt und komplett fertiggestellte Seiten zur endgültigen Ausgabe zurückgegeben.

Bildkonvertierung: ImageServer unterstützt eine Vielzahl von Bilddateiformaten und Farbräumen mit Beschneidungspfaden und Schmuckfarben. Damit werden Konvertierungen in alle verfügbaren Dateiformate, Auflösungen, Kompressionen und Farbräume für Druck oder Web einfach perfekt. Optional integriert HELIOS PDF HandShake auch PDF.

Server-basiertes Farbmanagement: Das integrierte ColorSync/ICC Farbmanagement von ImageServer behält die originalen RGB-, Lab- oder CMYK-Feinbilder auf dem Server und wandelt diese nach Anforderung um. Für beste Ergebnisse werden ICC-Profile bei der Konvertierung automatisch eingerechnet.

Ihre Vorteile

Einfache Handhabung

- Verwaltung am Macintosh

Bildverarbeitung

- Optimierte Konvertierprogramme
- Skript-Server zur Automatisierung über Perl/Shell-Skripte
- Dateiformate: TIFF, EPSF, DCS1 & 2, ICS, Scitex-CT, JPEG, PICT, BMP, Photoshop, PNG und PDF (optional)
- Farbräume: CIE-Lab, XYZ, RGB, CMYK, Indexed, Multitone und Spot
- Kompression: ZIP, JPEG, G3/G4

OPI Bildersetzung

- PostScript Level 1, 2 und 3
- Konform zu OPI 1.3 & 2.0 Spezifik.
- „TIFF & EPS auslassen“ unterstützt
- Drucken eingefärbter TIFF-Bilder
- Automatische Erzeugung der Layoutdateien nach Sichern der Datei auf dem Server (kein „polling“)
- OPI-Bildersetzung ohne temporäre Dateien

Farbmanagement

- Server-basierte Farbseparation inkl. Farbanpassung für Proofdrucke
- Server-basierte Konvertierung
- Heidelberger ColorSync/ICC

Plattformübergreifende Clients

- Mac OS-, Windows-, UNIX-Clients

Kluge Ideen für schnellere Netze.

Einsatzanforderungen

ImageServer

- 64 MB RAM, 8 MB RAM pro Konverterprozess und Ausgabegerät
- EtherShare 3.1 oder neuer
- PCShare 3.1 oder neuer für den Einsatz mit Windows-Clients
- Mac OS-, Windows- oder UNIX-Arbeitsplatz, um OPI-Grobbilder zu

Produkteigenschaften

Plattformübergreifende Lösung

ImageServer unterstützt Macintosh-, Windows- und UNIX-Clients und bietet damit eine komplette plattformübergreifende Lösung.

Enge Integration mit allen HELIOS-Produkten

Das EtherShare-Verwaltungsprogramm kann alle Einstellungen vornehmen. EtherShare und PCShare informieren den OPI- und Skript-Server ständig über Änderungen in den Volumes, damit entsprechende Aktionen ablaufen können.

Skript-Server

Verzeichnisse können als „Hot Folder“ bezeichnet werden, so dass Hinzufügen von Dateien beliebige Skripts startet. Beispielskripte sind im Lieferumfang.

- Perl- und Shell-Skripte möglich
- Server reagiert sofort auf Änderungen (kein „polling“)
- Verwaltung über „EtherShare Admin“

Server-basierte Bildkonvertierung

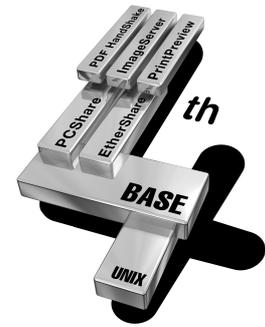
- Leistungsfähiges UNIX-Werkzeug mit über 100 professionellen Bildkonvertierungsoptionen, die u.a. auch Schmuckfarben, Alphakanäle und Beschneidungspfade korrekt verarbeiten. Konvertiert zwischen allen unterstützten Dateiformaten, Farbräumen, Kompressionen und Auflösungen unter Berücksichtigung eventuell eingebundener ICC-Profile.
- Für Web-Browser optimierte True Color-PNG-Daten mit Masken- und Alphakanal-Unterstützung in jeder gewünschten Auflösung

platzieren und zu drucken.

- Jede Nicht-OPI-kompatible Software, die EPSF platzieren und drucken kann
- OPI-kompatible Software, wie QuarkXPress, PageMaker, FreeHand, InDesign, RagTime, usw.
- Optional: PDF HandShake zur Konvertierung und OPI mit PDF-Dateien
- Optional: PrintPreview für Druckjobs

OPI

- ImageServer entspricht Adobes OPI 1.3 und 2.0 Spezifikationen inklusive den Quark-Erweiterungen für EPSF und volle Unterstützung der „TIFF & EPS auslassen“-Option
- Sobald eine Bilddatei auf dem Server über EtherShare- oder PCShare-Clients erzeugt oder verändert wurde, wird automatisch eine Layout-Datei erzeugt. Die Erzeugung von Grobbildern erfolgt für ganze Volumes, es sind keine „Hot Folder“ oder Verzeichnis-Einschränkungen zu beachten. Alternativ kann die Erzeugung von Layout-Dateien auch manuell mit UNIX-Skripten erfolgen.
- Als Grobbilder können TIFF, Mac-EPSF, PC-EPSF, JPEG oder PNG in jeder gewünschten Auflösung verwendet werden
- Farbkorrigierte druckbare CMYK-Grobbilder aus RGB- oder CIE-Lab-Bildern, wahlweise auch RGB- oder CIE Lab-Grobbilder
- Zusätzliche Unterstützung des Einfärbens von Vordergrund und Hintergrund bei Strichzeichnungen oder Graustufenbildern für den OPI-Druck und PDF-Erzeugung mit HELIOS OPI TuneUp XT für QuarkXPress
- Ausgabeoptionen: PostScript Level 1, 2 und 3 mit ZIP-, JPEG- oder CCITT-G4-Kompression. OPI-Bildersetzung ohne temporäre Dateien während der Ausgabe. Umrechnung (Downsampling) und Beschneidung während separierter und composite Ausgabe.



generation

Unterstützte Dateiformate

- TIFF, PC-EPSF, Mac-EPSF, DCS1, DCS2, ICS, Scitex-CT, JPEG, PICT, BMP, PNG, Photoshop und (optional) PDF
- DCS-Dateien zu Composite mischen
- Farbräume: Strich, Graustufen, CIE Lab, XYZ, RGB, CMYK, Indexed, Multitone und Schmuckfarben
- Kompressionen: ZIP, JPEG, Compress, CCITT-G3/4, RLE, PackBits, ...
- Beschneiden, Rotieren, Spiegeln und Down-/Upsampling
- Beschneidungspfade und Alphakanäle können pro Server und Volume aktiviert oder deaktiviert werden

HELIOS OpenImage SDK

API für andere Dateiformate etc.

ICC Farbanpassung/Separation

ImageServer enthält ColorSync, eine ICC-kompatible Farbanpassungsmethode, die von Heidelberger Druckmaschinen AG lizenziert ist. Die Farbanpassung erfolgt bei der Erzeugung von Grobbildern, beim farbigen Proofdruck, bei der endgültigen Ausgabe und der Bildkonvertierung. Hochauflösende Raster- und PDF-Bilder werden während der OPI-Ersetzung automatisch in CMYK, RGB oder CIE Lab transformiert. Eingebettete ICC-Profile oder Verweise in Feinbildern werden von ImageServer erkannt. Dieser Arbeitsfluss spart Ressourcen, bietet optimale Anpassung an Ausgabegeräte und erhält die Integrität der Originaldaten.

Ein Produkt von:

HELIOS Software GmbH
Steinriede 3
30827 Garbsen
Hannover, Germany
Fax: +49-5131-709325
Internet: www.helios.de

© 2002 HELIOS Software GmbH. Alle Rechte vorbehalten. HELIOS und EtherShare sind Warenzeichen der HELIOS Software GmbH. Andere Warenzeichen werden ohne Gewähr verwendet. Produktspezifikationen können ohne Ankündigung geändert werden.
12/2002

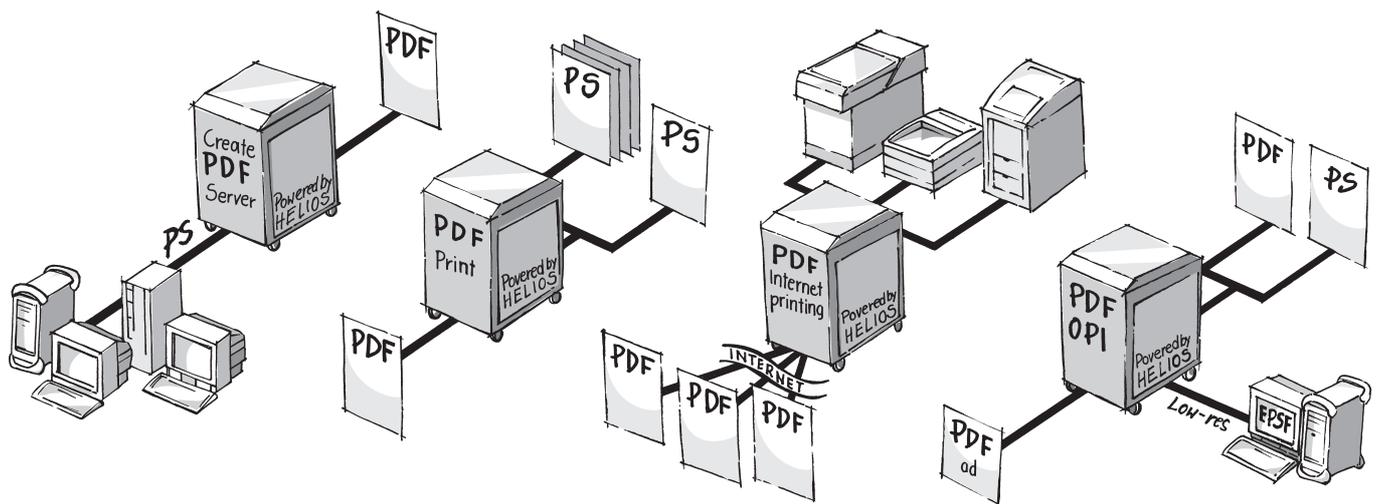
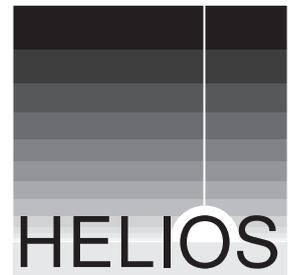
Weitere Details auf der HELIOS-Webseite: www.helios.de/products/productshows.html

Ihr HELIOS-Partner:

—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—

PDF HandShake 2.1

PDF Drucken · PDF OPI und Ausschießen
Create PDF Server · PDF Internet Printing



HELIOS PDF HandShake gibt Ihnen alle Vorteile von PDF in Ihrer vorhandenen Produktionsumgebung, ohne dass Programme oder Ausgabegeräte aktualisiert oder Ihre Mitarbeiter zusätzlich geschult werden müssen.

Mit **PDF HandShake Print** können PDF-Dokumente separiert oder „Composite“ auf beliebige PostScript-kompatible Ausgabegeräte gedruckt werden. ColorSync/ICC-Farbmanagement und Proof-Simulation werden unterstützt. PDF HandShake geht deutlich über Adobe Acrobats Druckfunktionen hinaus: Druck von Schnittmarken, veränderbare Seitengröße, automatische Erkennung von Graustufen und deren Konvertierung zu schwarz, Konvertierung eingebetteter TrueType- und CID-Zeichensätze in Typ-1-Zeichensätze usw. Dabei ist es unerheblich, ob die PDF-Datei beispielsweise aus Microsoft Office oder QuarkXPress erstellt wurde, PDF HandShake druckt immer korrekt auf beliebige PostScript Ausgabegeräte.

Create PDF Server ist eine Serverlösung zur vollautomatischen Erzeugung von PDF-Dateien. Mac OS-, Windows-

und UNIX-Clients drucken in eine „Create PDF“-Druckerwarteschlange, mit deren Hilfe automatisch PDF-Dateien aus beliebigen PostScript-Druckjobs erzeugt werden. Es können verschiedene Warteschlangen eingerichtet werden, jede mit unterschiedlichen Parametern zur PDF-Erzeugung.

Durch die **OPI-Unterstützung** können HELIOS ImageServer-Benutzer EPS-Grobbilder platzieren, die automatisch aus hochauflösenden PDF-Dokumenten erzeugt werden. Beim Druck werden diese Layoutbilder durch die originalen PDF-Daten ersetzt und korrekt ausgedruckt. OPI-Kommentare innerhalb von PDF-Dokumenten werden berücksichtigt und beim Drucken aufgelöst.

PDF Internet Printing bietet zusammen mit einem Webserver ein Portal, das PDF-Druckjobs über das Internet akzeptiert. PDF HandShake prüft die Benutzeridentität, stellt ausgewählte Druckerwarteschlangen zur Verfügung und erlaubt weitere Einstellungen. Damit können die Vorteile, die PDF HandShake bietet, auch über jeden Internet-Browser genutzt werden.

Kluge Ideen für schnellere Netze.

Ihre Vorteile

Einfache Handhabung

- Leicht installieren, verwalten, nutzen

PDF Drucken

- „Composite“ und separiert drucken
- Proof-Druck
- ColorSync/ICC-Farbmanagement
- Ausgabe auf jedes PostScript-Gerät
- Schnittmarken, freies Seitenformat
- Schmuckfarben unterstützt
- vorseparierte PDF unterstützt
- TrueType- und CID-Zeichensätze
- HTML-basierter Server zum PDF-Druck über Internet-Browser

Create PDF Server

- Unterstützung für Windows-, Mac OS- und UNIX-Clients
- Skalierbar über mehrere Warteschlangen zur Lastenverteilung
- Keine temporären Dateien auf Server

PDF & OPI

- EPS-Grobbilder von beliebigen PDFs nutzbar in allen Layoutprogrammen
- Composite und vorseparierte PDFs
- Vorbereitung von PDF-Daten für schnelles Ausschießen
- Setzen von Auszugsnamen

PDF Internet Printing

- PDF-Druckaufträge über das Internet empfangen

Einsatzanforderungen

PDF HandShake

- EtherShare 3.1 oder neuer
- PCShare 3.1 oder neuer, um Druckaufträge von Windows-Clients für Create PDF Server zu verarbeiten
- Optional: ImageServer zur Nutzung der OPI-Merkmale und der Vorbereitung zum Ausschließen

Produkteigenschaften

Drucken

- Acrobat-Plug-In zum Drucken aus Acrobat Reader und Exchange
- Acrobat-Plug-In zum Bearbeiten von Farbauszugsnamen/Schmuckfarben
- ColorSync/ICC-Unterstützung für den Druck. Alle Farben werden an den Farbraum des Ausgabegerätes gemäß ICC-Profil angepasst. Das Papierweiß wird beim Proofdruck simuliert.
- PDF HandShake enthält hochwertige ICC-Profile für Cromalin, Euroskala, SWOP, NewsPrint und MatchPrint Druckstandards, ebenso wie EBU-RGB und diverse Scanner-Profile
- PDF 1.0, 1.1, 1.2 u. 1.3 wird unterstützt
- PostScript Typ-3 Schriften sind für ein präzises Druckbild und zur Erzeugung von EPS-Grobbildern enthalten
- UNIX PDF Tools zum Skripten und zur Stapelverarbeitung: pdfprint, pdfcat, pdfinfo, pdfnote, pdftoops
- Erkennen von Haarlinien und Anpassung während des Drucks
- Graustufen-, Schwarz- und Weiß-Erkennung mit korrekter Ausgabe
- Graustufen-Erkennung in indizierten RGB-Farben und korrekte Ausgabe
- Fehlende Schriften in einem PDF-Dokument werden entdeckt und der Job wird erst gedruckt, wenn der Zeichensatz verfügbar ist. Fehlende Schriften können auf dem EtherShare-Schriftenserver installiert werden.
- Einstellungen: Schwarzen Text überdrucken, Negativdruck, OPI-Referenzen beim PDF-Druck ignorieren

Ein Produkt von:

HELIOS Software GmbH
Steinriede 3
30827 Garbsen
Hannover, Germany
Fax: +49-5131-709325
Internet: www.helios.de

© 2002 HELIOS Software GmbH. Alle Rechte vorbehalten. HELIOS und EtherShare sind Warenzeichen der HELIOS Software GmbH. Andere Warenzeichen werden ohne Gewähr verwendet. Produktspezifikationen können ohne Ankündigung geändert werden.
12/2002

- Druck von PDF-Dokumenten: Macintosh mit Acrobat Reader
- PDF Internet Printing benötigt einen „Apache“ Webserver mit „Perl“
- Create PDF Server benötigt Acrobat Distiller 4.0.5 oder 5 auf Mac OS oder Windows NT/2000/XP
- Optional: PrintPreview zur Bitmap-Vorschau aller Druckjobs

- TrueType- & CID-Schriften unterstützt (zur Zeit keine Unterstützung für 2-Byte-CID-Schriften)
- Beschnittzugabe wird unterstützt

PDF und OPI

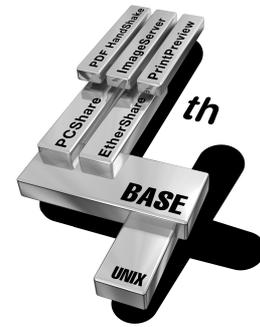
- Zum Platzieren und Drucken werden automatisch EPS-Layoutdateien aus PDF-Dokumenten erzeugt
- Automatisches Verarbeiten von OPI-Kommentaren in PDF-Dokumenten
- Vorseparierte PDF-Dokumente werden unterstützt: Eine „Composite“ EPS-Vorschau zum Platzieren wird erzeugt, die mit maximal 150 dpi gedruckt werden kann. Der separierte Druck erfolgt in voller Auflösung ohne ColorSync/ICC-Farbmanagement, da die Separation schon vorliegt.

PDF und Ausschließen

- Acrobat-Plug-In zum Exportieren eines PDF-Dokuments in niedriger Auflösung zum Ausschließen
- Kompatibel zu den meisten Ausschließprogrammen. Kompatibilitätsliste auf „www.helios.de/products/PDFH/PDF_Handshake.html“.
- Ersetzung der Grobdaten durch Originaldaten nach dem Ausschließen bei der endgültigen Ausgabe
- Optional: PrintPreview zur separierten und „Composite“ Bitmap-Vorschau des ausgeschossenen Druckjobs

Create PDF Server

- Automatische Generierung von PDF-Dokumenten via Druckerwarteschlangen auf dem Server
- Für Windows- und Mac OS-Clients, für UNIX-Clients über „lpr“



generation

- Anpassbare Auftragsoptionen und Sicherheitsmerkmale pro Warteschlange zur Erzeugung unterschiedlicher PDF-Dokumente
- Create PDF Server benutzt Acrobat Distiller auf einem oder mehreren dafür abgestellten Macintosh oder Windows-PC zur PDF-Erzeugung
- Skalierbar über Lastenausgleichs-Warteschlangen. Mehrere Jobs können parallel auf allen verfügbaren PDF-Servern bearbeitet werden.
- Keine temporären PostScript-Dateien auf dem Create PDF Server
- Zentrale Verwaltung und Konfiguration durch „EtherShare Admin“-Programm. Keine Einstellungen auf den Create PDF Server-Rechnern nötig.

PDF Internet Printing

- Eine Webserver-Lösung zum Annehmen von PDF-Druckjobs über das Internet
- Die Oberfläche erlaubt eine einfache Anpassung an Kundenwünsche. Der Quelltext des Perl-CGI ist enthalten.
- Eingegangene PDF-Druckjobs erscheinen in Druckerwarteschlangen und als Dateien
- Automatische Benachrichtigung per E-Mail, wenn ein neuer Job eintrifft
- Einfaches Einrichten von Benutzern mit individuellem Zugriff auf definierte Warteschlangen
- Testen Sie die Funktionalität mit HELIOS' Testserver auf „http://www.helios.de/products/PDFH/PDF_Handshake-IP.html“

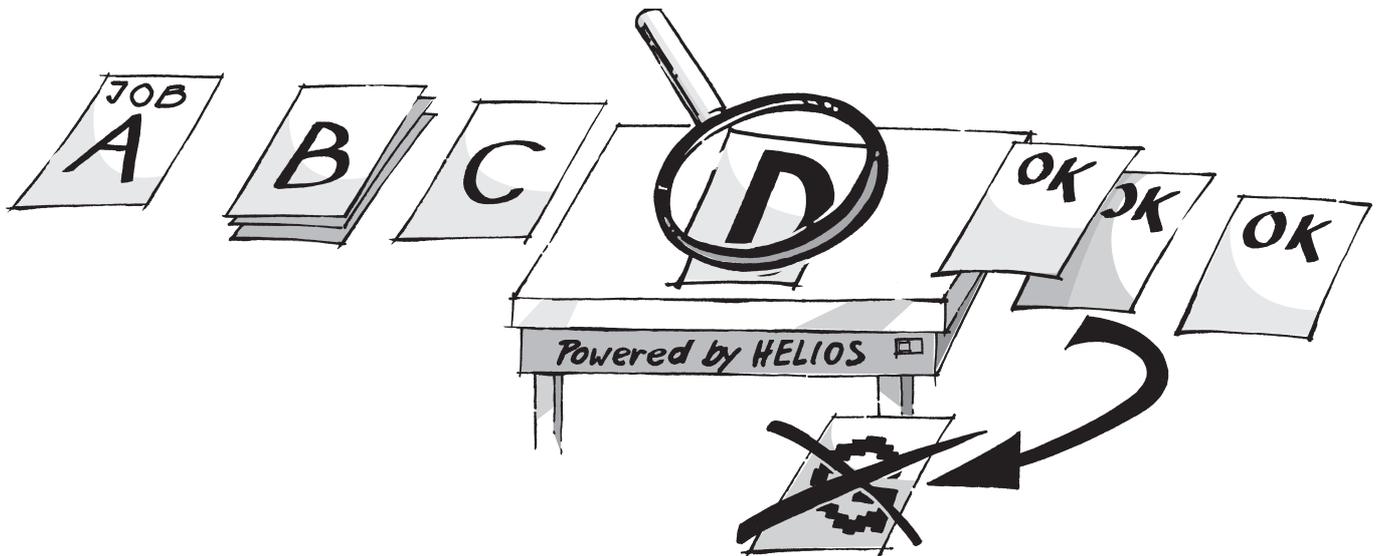
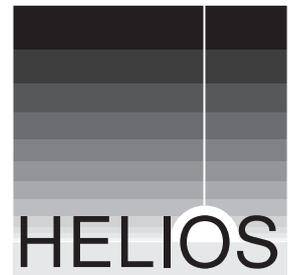
Weitere Details auf der HELIOS-Webseite: www.helios.de/products/productshows.html

Ihr HELIOS-Partner:

—
—
—
—
—
—
—
—
—
—

PrintPreview 2.0

Komfortable und verlässliche Endkontrolle für die Druckproduktion



HELIOS PrintPreview bietet eine komfortable und zuverlässige Begutachtung von Druckaufträgen bis zur letzten Minute vor der Produktionsfreigabe. Jeder PostScript-Druckauftrag, der in HELIOS EtherShare-Druckerwarteschlangen gedruckt wird, lässt sich mittels einer PDF-Vorschaudatei verbindlich auf Korrektheit prüfen. Es spielt dabei keine Rolle, ob der Druckauftrag „Composite“ oder farbsepariert ausgegeben wird, und mit welchem Programm auf welches Gerät gedruckt werden soll. Es wird die PPD der beabsichtigten Ausgabebestecke benutzt. Die Voransicht repräsentiert den endgültigen Druck in Bezug auf Gestaltung, Vollständigkeit und Korrektheit der Seite, farbliche Anmutung, Typografie und Schriften. Die Voransichten sind auf dem HELIOS-Server gespeichert. Sie enthalten einen Auftragszettel, separierte und zusammengedruckte Seiten und können auf Macintosh-, UNIX- oder Windows-Rechnern z.B. mit Adobe Acrobat Reader visuell begutachtet oder als Proof gedruckt werden.

In „EtherShare Admin“ lassen sich die Voransichten auf dem Macintosh mit Doppelklick auf das Vorschausymbol im

Kluge Ideen für schnellere Netze.

Warteschlangenfenster öffnen. Nach Überprüfung der Vorschau am Bildschirm oder per Prüfdruck wird der Druckauftrag an gleicher Stelle an die endgültige Ausgabewarteschlange per „Drag and Drop“ verschoben.

Die Voransichten sind farbgetreu Color-Sync/ICC-angepasst, um am Bildschirm oder Proof die Farben der endgültigen Druckstrecke zu simulieren. Selbst einfache Tintenstrahldrucker, lokal am Windows-PC angeschlossen, können für farbverbindliche Proofs benutzt werden.

PrintPreview setzt auf HELIOS Base und EtherShare auf. Es greift auf den Schriftenserver, die mitgelieferten PostScript-Zeichensätze und sämtliche eingebetteten Schriften zu, um typografisch richtige Vorschauen zu erzeugen.

Die Größe der Voransicht hängt von Seitengröße und gewählter Auflösung ab. Üblicherweise sind es einige Hundert KiloByte pro Seite. Damit ist eine schnelle Endkontrolle am Macintosh oder Windows-PC im lokalen Netz, aber auch von entfernten Stationen über Modem, ISDN und Internet möglich.

Ihre Vorteile

Einfache Handhabung

- Leicht installieren, verwalten, nutzen

Flexibilität

- Emulation von PostScript Level 1, 2, 3
- Farbverbindliche Voransicht von separierten PostScript-Jobs
- Vorschau auf endgültige Separation inklusive Schmuckfarbauszügen
- RGB-, CMYK- oder CIE-Lab-Vorschau für Softproof am Bildschirm und Prüfdrucke
- Vorschau der Seite, auf der PostScript-Fehler Jobabbruch verursacht

Präzise Voransichten

- Vollständigkeit
- Korrekte Anordnung aller Elemente
- Typografie und Schriften
- Farbechtheit
- Geometrie der Seite, entsprechend der PPD der endgültigen Ausgabe

Elegante Arbeitsweise

- Komplette Kontrolle in „EtherShare Admin“: Druckjobs auf dem Bildschirm prüfen und gleich freigeben oder weiterleiten zur Produktion
- Mac OS- oder Windows-Client
- Vorschau über das Internet
- Vorschau und Proof auf lokale, auch Nicht-PostScript-Drucker

Einsatzanforderungen

PrintPreview

- EtherShare 3.1 und optional PCShare 3.1
- Mindestens 20 MB RAM für jede aktive PrintPreview Druckerwarteschlange werden empfohlen

Unterstützte PostScript-Druckjobs

Sowohl separiert als auch „composite“,

Produkteigenschaften

Unterstützung beliebiger PS-Jobs

PrintPreview erstellt für jeden PostScript-Auftrag eine Voransicht – unabhängig von Plattform, Anwendung oder PostScript-Level. Der Auftrag kann separiert mit beliebig vielen Schmuckfarben oder „Composite“ gedruckt sein.

Aufbau der Vorschaudateien

PrintPreview erzeugt die PDF-Vorschau-datei für jeden PostScript-Job, der an eine EtherShare-Druckerwarteschlange mit Vorschau geschickt wurde. Die Vorschau enthält die Farbauszüge und optional eine farbige Gesamtansicht. Üblicherweise wird für jede Seite des Dokuments ein Kapitel in der Vorschau-datei angelegt, das die einzelnen CMYK-, ggf. alle Schmuckfarben-Auszüge und die farbige Gesamtansicht der Seite enthält. Vorschau-dateien beginnen stets mit der Auftragszettelseite.

Auftragszettel

PrintPreview erzeugt einen textuellen Auftragszettel als Bestandteil der Vorschau-datei. Dort werden wichtige Details des Druckjobs aufgeführt:

- Bezeichnung der Warteschlange
- Name des Nutzers, der gedruckt hat
- Datum, Uhrzeit und Druckjob-Name
- Anzahl der Seiten im Druckauftrag (bei Separationsdrucken ist diese meist nicht mit der Seitenzahl des Originaldokuments identisch)
- Auflösung & Farbraum der Vorschau
- ICC Profil-Einstellungen für die endgültige Druckstrecke und die Vorschau-Simulation

Ein Produkt von:

HELIOS Software GmbH
Steinriede 3
30827 Garbsen
Hannover, Germany
Fax: +49-5131-709325
Internet: www.helios.de

© 2002 HELIOS Software GmbH. Alle Rechte vorbehalten. HELIOS und EtherShare sind Warenzeichen der HELIOS Software GmbH. Andere Warenzeichen werden ohne Gewähr verwendet. Produktspezifikationen können ohne Ankündigung geändert werden.
12/2002

ADSC-Konformität empfohlen

Unterstützte Arbeitsstationen für Vorschau

- Macintosh mit „EtherShare Admin“ und Acrobat Reader
- Macintosh-, Windows- oder UNIX-Rechner mit Acrobat Reader
- Jeder Web-Browser mit PDF-Unterstützung, lokal oder über Internet

Einstellmöglichkeiten

Sobald PrintPreview auf dem HELIOS-Server installiert ist, kann der EtherShare-Administrator Druckerwarteschlangen einrichten, die nicht auf eines der gängigen Ausgabegeräte drucken, sondern in PDF-Vorschau-dateien. Folgende Parameter können für jede Warteschlange einzeln eingestellt werden:

- Einbeziehung von Farbauszügen
 - Farbige Gesamtansicht erstellen
 - Auflösung der PDF-Vorschau
 - Glätten
 - Komprimierung nach ZIP oder JPEG
- Wenn eine Hold-Warteschlange zur Weiterverarbeitung definiert ist, wird bei der Erstellung der Vorschau-datei deren PPD zugrunde gelegt. Der EtherShare-Administrator kann zusätzlich Parameter für die Farbanpassung setzen und, wenn ImageServer installiert ist und die PrintPreview-Warteschlange für OPI aktiviert ist, auch die OPI-Parameter wie gewohnt definieren.

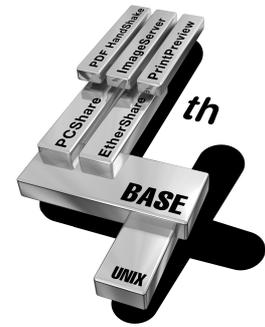
Präzision der Vorschau

Die PrintPreview-Vorschau-datei simuliert das endgültige Druckergebnis exakt zur Kontrolle folgender Aspekte: Aufbau, Vollständigkeit und Geometrie der Seite, Korrektheit aller Elemente inkl. OPI-ersetzter Motive, richtige Typografie, verwendete Schriften sowie Farbechtheit gemäß benutzter PPD. Die Vorschau ermöglicht eine Endkontrolle bis zur letzten Minute, bevor der Auftrag an das RIP oder die Druckmaschine geht – unabhängig für Direct-To-Plate/Press/Paper-Workflows und farbigen Digitaldruck.

Weitere Details auf der HELIOS-Webseite: www.helios.de/products/productshows.html

Ihr HELIOS-Partner:

—
—
—
—
—
—
—
—
—
—
—



generation

Zugriff auf Vorschau-dateien

Die Voransichten werden als PDF-Dateien im Spoolverzeichnis der Druckerwarteschlange gespeichert. Sie lassen sich problemlos von jeder Arbeitsstation mit entsprechenden Zugriffsrechten mit einem PDF Browser wie Acrobat Reader betrachten. Da PDF-Dateien die Informationen sehr kompakt speichern, ist eine Kontrolle der Voransichten auch über Modem, ISDN und Internet problemlos realisierbar.

Vorschau mit „EtherShare Admin“

Alternativ können Macintosh-Anwender direkt in „EtherShare Admin“ die Vorschau mit einem Klick auf das Vorschau-symbol öffnen. Dazu wird automatisch der Acrobat Reader gestartet. Nach der visuellen Kontrolle kann der Druckauftrag per „Drag and Drop“ zum endgültigen Druck oder zur weiteren Verarbeitung in die entsprechende Druckerwarteschlange gezogen werden.

Farbverbindliche Prüfdrucke mit PrintPreview

PrintPreview-Warteschlangen lassen sich so einstellen, dass sie die Farben der Druckmaschine am Bildschirm oder auf einem Farbdrucker wiedergeben. Dabei werden alle Farben des Druckauftrags verbindlich simuliert: Rasterbilder, Vektorillustrationen, Texte, grafische Gestaltungselemente, etc. Sogar Farbprüfdrucke auf Nicht-PostScript-Tintenstrahldruckern ist möglich, indem PrintPreview eine geeignet angepasste RGB- oder CMYK-Rastervorschau erstellt, die aus Acrobat Reader gedruckt wird.